

**„Lüsen, Entwicklung einer Berggemeinde“  
Eine Tagesexkursion**

**Termin: Samstag, 18. April 2026**

**Führung:** Ernst Delmonego

**Treffpunkt:** am Parkplatz des „Club Max“, Brixen, Fischzuchtweg 28

**Mitzunehmen:** festes Schuhwerk, der Jahreszeit entsprechende Bekleidung, Regenschutz

**Anmeldung bis längstens Montag, 10. April 2026**

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich bei: Oswald Mederle

E-Mail-Adresse: [oswald.mederle@dnet.it](mailto:oswald.mederle@dnet.it)

Telefon: (+39) 333 2650 854.

NB: Bei der Anmeldung ist jeweils klar anzugeben, ob man den Risotto mit Meeresfrüchten oder mit Salsiccia möchte.

Die 20 € für das Mittagessen sind nach erfolgter Anmeldung auf das TGV-Vereinskonto bei der Raiffeisen Landesbank in Bozen, IBAN: IT87A 03493 11600 00030 00436 48 einzuzahlen.

Zur Exkursion:

Die Gemeinde Lüsen mit 1585 Einwohner/inne/n (Stand: 31. Dezember 2024) umfasst nahezu das gesamte, seit dem ausgehenden 9. Jahrhundert durch die Bischöfe von Säben-Brixen herrschaftlich geprägte Lüsner Tal und umliegende Berggebiete. Lüsen weist eine ganze Reihe historisch interessanter Baudenkmäler (Sakralbauten, Wohnhäuser, Bauernhöfe und Ansitze) auf.

Bei der Führung vor Ort sind wir mit dem Historiker Ernst Delmonego, der mehrere Arbeiten zu Lüsen vorgelegt hat, in den besten Händen.

**NB: Die Teilnehmer/innen/zahl ist auf 40 Personen begrenzt.**

Uhrzeit		
8.30 Uhr	Parkplatz „Club Max“, Brixen, Fischzuchtweg 28 Bildung von Fahrgemeinschaften	Mederle Oswald
9 Uhr	Beginn am Widumplatz in Lüssen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Geschichte des Tals</li> <li>• Besuch der einzigen Kilianikirche Tirols</li> <li>• Führung durch die Georgspfarrkirche</li> <li>• Spaziergang durch das Dorf mit Hinweisen zum Dorfbrand von 1921</li> <li>• Besichtigung des Meierhofs</li> <li>• Blick in das alte Gewerbegebiet Kaserbach mit Schmieden, Mühlen und Sägewerken</li> </ul>	Ernst Delmonego
12 Uhr	Mittagessen in einem Fischlokal: Tellergericht – Risotto mit Meeresfrüchten, Salatteller, 1 Glas Wein, Mineralwasser 20 €  Alternative zu den Meeresfrüchten: Risotto mit Salsiccia und Pilzen.	Mederle Oswald
14 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch des alten Quellheiligtums St. Nikolaus in Petschied und des Burger Pichls in Huben (Bronzezeit, Mittelalter)</li> <li>• Weiters erhalten wir Notizen über Lüsner Persönlichkeiten, insbesondere über:</li> <li>• Msgr. Josef Hofer, der dem Völkermord an den Armeniern 1915/16 im Osmanischen Reich nur knapp entrinnen konnte,</li> <li>• sowie über den Historiker Georg Prosch, genannt „Kaiser Jörgel“</li> </ul>	Ernst Delmonego



## Herbst-Exkursion ins Salzkammergut

(vorläufiges Programm – Änderungen vorbehalten)

Der Tiroler Geschichtsverein, Sektion Nord, hat in der Corona-Zeit zwei Exkursionen nach Kärnten durchgeführt und dann eine nach Vorarlberg. Was damals infolge von gewissen Reisebeschränkungen begann, kann nachträglich als Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Geschichtsräumen des heutigen Österreichs gesehen werden. Jedenfalls wurde diese Idee mit der Exkursion „Innerösterreich: Steiermark“ im Herbst 2024 fortgeführt und heuer steht als Ziel eine der österreichischen Herzregionen, das Salzkammergut, auf dem Programm.

- Termin:** Donnerstag, 17. September bis Sonntag, 20. September 2026  
**Abfahrt:** Innsbruck vermutlich zw. 8 und 9 Uhr.  
**Rückkehr:** Innsbruck vermutlich zw. 18 und 19 Uhr.  
**Übernachtung:** Bad Ischl  
**Reiseleitung:** Gunda Barth-Scalmani, Manuel Schmidinger

Die Exkursion will die historischen Facetten des Salzkammerguts näher bekannt machen und den seit dem 19. Jahrhundert bis heute wirksamen Vorstellungen des „Salzkammerguts“ nachspüren.

In dieser Region können auf engem Raum Betrachtungen über eine weite Spanne mitteleuropäischer Geschichte erfolgen: von der Eisenzeit (Hallstattkultur) über das Mittelalter (Ausbau des Salzabbaus und Aufbau der staatlichen Verwaltung), die Reformation und Gegenreformation, ins 19. Jahrhundert (Öffnung des Kammergutes, Beginn des Kurbades und des Tourismus) und bis in die Gewaltgeschichte des 20. Jahrhunderts (KZ Ebensee).

Besucht werden u.a. Bad Ischl und die Kaiservilla (1. Tag), Hallstatt mit Einfahrt in das Salzbergwerk und Lauffen (2. Tag), Bad Goisern, Bad Aussee (Grundlsee, bei Schönwetter auch Toplitz- und Kammersee: 3. Tag), Traunkirchen (Fischerkanzel), KZ-Ebensee und Gmunden, von dort Rückkehr über die

**Anmeldungen bis spätestens 15. März 2026 bei:** [schriftfuehrer.ibk@tirolergeschichtsverein.org](mailto:schriftfuehrer.ibk@tirolergeschichtsverein.org)

Kosten: ca. € 900,- bis 950,- (genauere Kalkulation nach Buchung der Hotels) Anzahlung von € 150,- nach

Bestätigung der Anmeldung bis 30. März 2026.